

## Höxter



## Tageskalender

**Samstag**  
Eine-Welt-Laden Nikolai, 10 bis 12 Uhr hinter der Nikolai-Kirche.  
Glas- und Heimatmuseum Silberborn, 14 bis 17 Uhr geöffnet.  
Hallenbad Höxter, Lütmarser Straße 1, 11 bis 17 Uhr geöffnet.  
Höxter, 9 bis 14 Uhr Service-Punkt WESTFALEN-BLATT: Haushaltswarengeschäft Larusch, Weserstraße 9 in Höxter, Telefon 05271/38889.  
, 11 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz.  
Holzminden, 12 bis 21 Uhr Weihnachtsmarkt und Eisbahn geöffnet.  
Museum im Hütteschen Haus, Höxter, 14 bis 17 Uhr geöffnet sowie die Ausstellung "Beste Freundinnen. Puppen aus 130 Jahren".  
Stadtbücherei Holzminden, 10 bis 13 Uhr geöffnet

**Sonntag**  
Glas- und Heimatmuseum Silberborn, 14 bis 17 Uhr geöffnet.  
Hallenbad Höxter, Lütmarser Straße 1, 8 bis 14 Uhr geöffnet.  
Höxter, 13 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz.  
Holzminden, 13 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt und Eisbahn geöffnet.  
Kath. öffentl. Bücherei Fürstenaue, 11 bis 13 Uhr geöffnet.  
Museum im Hütteschen Haus, Höxter, 14 bis 17 Uhr geöffnet sowie die Ausstellung "Beste Freundinnen. Puppen aus 130 Jahren". 15 Uhr Führung.

## Blitzer

**Samstag**  
Steinheim; B 252

**Sonntag**  
Hampfenhausen, K 40

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.



Entlang der Klostermauer (rechts) und des katholischen Pfarrheims (links) wird in Brenkhausen der Klostergarten entstehen. Die Arbeiten werden in Kürze beginnen. Im Juni 2022 soll das 200.000 Euro-Projekt abgeschlossen sein. Das Schelpedorf wird 2022 1200 Jahre alt. Fotos: Jürgen Drüke

Plan für das Projekt Klostergarten in Brenkhausen ist nach Veto des Denkmalschutzes geändert worden

## Aus dem Wandelgang wird ein Weg

Von Jürgen Drüke

**BRENKHAUSEN (WB).** Das Projekt Klostergarten in Brenkhausen erfährt eine wesentliche Änderung und verliert ein Element: Den vorgesehenen Wandelgang wird es nicht geben. Statt eines Wandelgangs wird für das 200.000-Euro-Projekt, das mit EU-Geldern gefördert wird, ein Weg gebaut werden. Der Grund ist ein Veto des Denkmalschutzes. Im Juni 2022 soll der Klostergarten fertig sein. 2022 wird Brenkhausen 1200 Jahre alt.

Der „neue Klostergarten“ ist nun im Ortsausschuss Brenkhausen auf den Weg gebracht worden. „Der Wandelgang ist zu hoch und ragt über die historische Klostermauer hinaus“, so lautete die Begründung der Denkmalschützer für die Ablehnung des ursprünglichen Plans. „Die Technische Hochschule Höxter OWL hatte den Klostergarten geplant. Ideen der Bürgerinnen und Bürger waren zudem über einen Wettbewerb eingeflossen“, blickte Ortsausschussvorsitzender Al-

bert Speith in der Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus zurück. Alice Neubacher, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Technischen Hochschule, stellte die neuen Pläne vor und brachte es gleich auf den Punkt: „Den Wandelgang haben wir in einen Weg verwandelt.“ „Bürgervorschläge können wir nun aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr berücksichtigen“, bedauerte Speith. Denn Ende Juni solle der Klostergarten fertig sein – pünktlich mit dem Hauptfest im Rahmen des 1200-jährigen Ortsjubiläums. „Die jetzige Alternative ist die Grundvoraussetzung, dass wir das Projekt nun in Angriff nehmen können“, stellte Alice Neubacher fest.

Rückblick: Der erste Klostergarten-Entwurf war im April von Studentinnen und Studenten der Technischen Hochschule OWL in einer Online-Veranstaltung vorgestellt worden. Weitere Ideen der Bürgerinnen und Bürger sind vor acht Monaten in den Plan eingeflossen. „Das zentrale Element war der Wandelgang an der Ost-

seite des Klosterareals parallel zur historischen Klostermauer“, berichtete Albert Speith. Der etwa 50 Meter lange Wandelgang sollte mit Rosen und Weinranken bepflanzt werden. „Zudem sollte es Spruchbänder im Wandelgang geben. Die Botschaft dazu hatte ein Ideen-Wettbewerb erbracht“, so Speith. Der Weg sei ebenerdig mit Buntsandsteinplatten in Stufenform. Der Schriftzug, der die Besucher in verschiedenen Sprachen willkommen heißt sowie ein Bibelzitat werden auf dem Weg eingraviert. „Zum Lesen befindet sich der Schriftzug eigentlich auf der falschen Seite“, bemängelte der OA-Vorsitzende. Auf der anderen Seite entlang der Mauer wird es Sitzbänke geben. „Der neue Klostergarten soll ein Ort der Begegnung werden“, sagt Albert Speith. Weitere Elemente seien ein Kräuter- und Gemüsegarten sowie eine Streuobstwiese. Im Rahmen der LGS werden in Höxter im Umfeld sechs Projekte mit 1,78 Millionen Euro aus EU-Geldern gefördert.



Der neue und veränderte Klostergarten in der Darstellung der Technischen Hochschule Höxter. Rechts in der Mitte befindet sich für den Wandelgang der neue Weg.

### Kommentar

Der Klostergarten in Brenkhausen soll anziehen und ein Ort der Begegnung werden. Die 200.000 Euro EU-Fördergelder sind im Schelpedorf und am Kloster gut angelegt. Statt eines Wandelgangs wird es nun einen ebenerdigem Weg aus Buntsandsteinplatten geben. Diese Kröte werden sie im „Tal Gottes“ schlucken müssen. Zum 1200. Geburtstag 2022 er-

hält das 1300 Einwohner-Dorf ein schönes Geschenk. Bereits im Juni nächsten Jahres soll der Garten fertig sein. Allerdings gibt es noch eine Baustelle: Den Innenhof im koptischen Teil möchte Bischof Anba Damian in ein „blühendes Paradies“ verwandeln. Das Klostergarten-Gesamtpaket wäre nur mit weiteren Fördergeldern stemmbar. Jürgen Drüke

### Kinoprogramm

Kino Roxy, Fürstenberger Str. 5, Telefon 05531/1279955, So. 13.10 Uhr Encanto, So. 13.30 Uhr Die Schule der magischen Tiere, So. 13.50 Uhr, 20.15 Uhr Spider-Man: No Way Home 3D, So. 14 Uhr Ein Junge namens Weihnachtsfest, Sa. 14.30 Uhr Clifford der große rote Hund, Sa. 14.40 Uhr Encanto 3D, Sa. 14.50 Uhr, 17 Uhr Spider-Man: No Way Home, Sa. 15 Uhr Lauras Stern, So. 15.30 Uhr Clifford der große rote Hund, So. 15.45 Uhr Lauras Stern, So. 16.20 Uhr, 19.45 Uhr House of Gucci, Sa. 16.45 Uhr Elise und das vergessene Weihnachtsfest, So. 17 Uhr Spider-Man: No Way Home, Sa. 17.15 Uhr, 20.15 Uhr House of Gucci, So. 17.30 Uhr Contra, So. 17.40 Uhr Elise und das vergessene Weihnachtsfest, Sa. 18 Uhr Ghostbusters: Legacy, Sa. 18.30 Uhr Ein Junge namens Weihnacht, So. 19.30 Uhr Ghostbusters: Legacy, So. 20 Uhr Resident Evil: Welcome to Raccoon City, Sa. 20.15 Uhr Spider-Man: No Way Home 3D, Sa. 20.30 Uhr Eternals 3D, Sa. 20.45 Uhr Resident Evil: Welcome to Raccoon City.  
Kino Bad Driburg, Am Rathausplatz 1, Telefon 05253/940040, Sa. 14 Uhr, 18 Uhr und So. 14 Uhr, 18 Uhr Encanto, Sa. 14 Uhr und So. 14 Uhr Ein Junge namens Weihnacht, So. 16 Uhr, 20 Uhr Spider-Man: No Way Home, Sa. 16 Uhr und So. 16 Uhr Lauras Stern, Sa. 16 Uhr Spider-Man: No Way Home 3D, Sa. 20 Uhr und So. 20 Uhr House of Gucci, Sa. 20 Uhr Spider-Man: No Way Home.  
Kino Brakel, Lütkerlinde 6, Telefon 05272/393828, Sa. 13.45 Uhr und So. 13.45 Uhr Paw Patrol: Der Kinofilm, So. 14 Uhr Elise und das vergessene Weihnachtsfest, Sa. 15.30 Uhr und So. 15.30 Uhr Lauras Stern, Sa. 17.15 Uhr Spider-Man: No Way Home, So. 17.15 Uhr, 20.15 Uhr und Sa. 20.15 Uhr Spider-Man: No Way Home 3D.  
Central Kino Borgentreich, Mühlenstraße 12, Telefon 05643/8175, Sa. 13 Uhr und So. 13 Uhr Lauras Stern, Sa. 15 Uhr und So. 15 Uhr Clifford der große rote Hund, Sa. 15 Uhr und So. 15 Uhr Ein Junge namens Weihnacht, Sa. 17 Uhr und So. 17 Uhr Encanto, Sa. 17 Uhr und So. 17 Uhr Spider-Man: No Way Home, So. 20 Uhr und So. 20 Uhr House of Gucci, Sa. 20 Uhr Keine Zeit zu sterben,  
Samstag 20 Uhr und So. 20 Uhr Spider-Man: No Way Home 3D.

Sanierung der Marktstraße Höxter könnte deutlich länger dauern

## Bauarbeiten in Verzug

**HÖXTER (thö).** Die Bauarbeiten in der Höxteraner Marktstraße sind aus dem Zeitplan geraten. Das hat Baudozernentin Claudia Koch am Donnerstagabend im Stadtrat auf Anfrage von CDU-Fraktionschef Günther Ludwig bestätigt.

Ludwig sprach davon, dass die Fußgängerzone in diesem Bereich erst Ende kommenden Jahres fertig werden könnte. Ob das tatsächlich so ist, ließ Koch am Donnerstag offen. Eine Anfrage dieser Zeitung bei der Verwaltung zu dem Thema blieb am Freitag unbeantwortet. Geplant war eigentlich, dass die Marktstraße Mitte 2022 komplett fertig saniert ist.

Fest steht jedenfalls, dass die Bauarbeiten in Verzug sind. Deswegen ist der Geschäftsführer des zuständigen Bauunternehmens in Holzminden nach dem Jahreswechsel zu einem Projektgespräch ins Rathaus eingeladen worden. Hier soll erörtert werden, wie der Zeitverzug wieder eingeholt

werden kann. „Zur Ehrlichkeit gehört aber auch, dass Beschleunigungen nicht nur im Machtbereich der Firma liegen“, sagte Claudia Koch. Einer Baufirma müsse man Raum geben. Vor diesem Hintergrund müsse möglicherweise nicht jede Sondernutzung in der Marktstraße in völliger Größe genutzt werden. Zu Sondernutzungen gehören beispielsweise Warenauslagen vor Geschäften und Sommerterrassen.



Dieses Bild ist im April entstanden, seitdem sind die Arbeiten gut vorangekommen, wohl aber nicht schnell genug. Foto: Robrecht

Zwei neue Kesselpauken für das Weserberglandorchester Bödexen

## Proben mit noch mehr „Wumms“

**BÖDEXEN (WB).** Die Förderung durch die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“, sowie großzügige private Spenden haben es möglich gemacht: Das Weserberglandorchester Bödexen kann zwei neue Kesselpauken sein Eigen nennen und mit noch mehr „Wumms“ proben.

„Nicht nur das Schlagzeugregister ist begeistert von dieser neuen Klangdimension. Das gesamte Orchester und alle Konzertbesucher werden von der Anschaffung profitieren“, stellt Vorsitzender Hubert Quest heraus. Denn besonders für die sinfonische Blasmusik seien Kesselpauken, deren Stimmung während des Stücks per Fußpedal gewechselt werde, eine große Bereicherung.

„Auch wenn in diesem Winter wieder geplante Konzerte auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, laufen die Proben für das kommende Jahr 2022 weiter. Natürlich unter Einhaltung der derzeit

geltenden Corona-Regelungen“, so Quest. Denn die Hoffnung sei groß, dass im kommenden Jahr wieder vermehrt Auftritte wie Schützenfeste und Musikfeste stattfinden können. Auch für das seit vielen Jahren etablierte Festival der Blasmusik mit den befreundeten Blaskapellen aus Stahle und Brenkhausen würden die Planungen laufen – wenn auch Termin

und Rahmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden können.

Um die Nachwuchsförderung voranzutreiben, plant das Weserberglandorchester Bödexen zukünftig verstärkte Kooperationen mit den örtlichen Musikschulen. So soll professioneller Unterricht ermöglicht und die Freude am Musizieren gefördert werden. Im Frühjahr 2022 wird daher eine

Schnupperprobe stattfinden. Alle Interessierten, egal welchen Alters, sind eingeladen, sich Instrumente anzuhören und auszuprobieren. Der Termin werde rechtzeitig bekanntgegeben. Sollte vorher schon Interesse bestehen, können sich Interessenten jederzeit unter wbo@musikverein-boedexen.de melden. Gepröbt wird wieder ab Mitte Januar jeweils freitags um 19 Uhr.



Freuen sich über zwei neue Klangdimensionen im Orchester: Vorsitzender Hubert Quest (von links), Paukist Holger Krois, Co-Dirigentin Nicole Krois, Schlagzeuger Lukas Quest, Kassierer Matthias Toeberg, Schlagzeugerin Tatjana Steinwachs und Co-Dirigent Stefan Balke. Foto: Weserberglandorchester